

Vorwort

In dem vorliegenden Erstes pannonisches Namenbuch 2/3 findet Buch 1/3 seine Fortsetzung in Ergänzungen, Auswertungen, Beispielen, Darstellungen von Eigenheiten und damit Hinweise auf weitere Möglichkeiten zur Verwendung der Daten sowie tabellenartige Seiten zum rascheren Erkennen bzw. Nachschlagen von Inhalten.

Basis für die Zuordnung jedes einzelnen Grabsteines und damit jeder Abbildung sowie der einzelnen Namen sind die Codes, die jedes Element auffindbar machen bzw. die Elemente untereinander verbinden. Dabei sind die ersten zwei Kleinbuchstaben für die Gruppe reserviert, die folgenden zwei Großbuchstaben spiegeln den jeweiligen Ort wieder und am Schluss steht die Nummer für den jeweiligen Grabstein.

Da der Schlüssel die Ortsnamen in drei verschiedenen Staaten wiedergeben sollte, wählte ich die primär im Ortsverzeichnis des jeweiligen Staates vorliegende Version aus. Das bedeutet Deutsch für Österreich, Ungarisch für Ungarn und Slowakisch für die Slowakei. Diesen Namen liegen also die Ortscodes zu Grunde.

Jedenfalls sollen beide Bücher auch als Anregung dienen, weiter an den Daten des Werkes als Grundlage für wichtige Ergebnisse in der Namenforschung zu arbeiten und zu forschen. Die Excel- und die Fotodateien sind im Augenblick nur durch mich zu beziehen.

Eine ernsthafte Begründung für den Wunsch an den Daten wissenschaftlich weiter arbeiten zu wollen, sollte dabei vorliegen.